

Reiseverlauf Camino de Invierno von Monforte de Lemos nach Santiago de Compostela

1.Tag: Anreise in Eigenregie nach Monforte de Lemos

Willkommen auf dem Jakobsweg, dem spirituellen Pfad, der dich zu den faszinierendsten Orten führt. Dein Abenteuer beginnt in Monforte de Lemos, dem pulsierenden Herz der Ribeira Sacra. Entdecke bei einem gemütlichen Stadtbummel das historische Zentrum, es sind noch zahlreiche Gebäude und Sehenswürdigkeiten erhalten, die von der Bedeutung der Stadt in vergangenen Jahrhunderten zeugen. Die Altstadt steht unter Denkmalschutz. Das Gebiet Ribeira Sacra ist eingebettet zwischen den majestätischen Schluchten der Flüsse Miños im Westen und Sil im Süden. Es beeindruckt nicht nur durch seine malerischen Weinberge, sondern auch durch atemberaubende Landschaften, Aussichtspunkte und beeindruckende romanische Kirchen und Klöster.

2.Tag: Monforte de Lemos – Chantada ca. 30 km

Bevor du deine Wanderung startest, vergiss nicht, ausreichend Verpflegung und Wasser einzupacken. Die Infrastruktur mag hier nicht so gut ausgebaut sein wie anderswo, aber genau das macht den Reiz dieser authentischen Erfahrung aus.

Folge den gelben Pilgermuscheln entlang duftender Gemüsefelder und durch landwirtschaftlich genutzte Flächen. Die malerische Landschaft der Ribeira Sacra wird dich mit ihrer Schönheit verzaubern. Steile Anstiege und lange Abstiege erwarten dich, während du dich auf deiner ersten Etappe vorwärtsbewegst.

Dein Ziel für heute ist kein geringerer Ort als Chantada, ein bedeutender Halt nicht nur für Weinliebhaber. In den Straßen, Plätzen und historischen Gebäuden dieses charmanten Ortes spiegelt sich eine reiche Geschichte wider. Erkunde die Sehenswürdigkeiten, darunter Kirchen und Denkmäler, die dir Einblicke in die faszinierende Vergangenheit dieser Region gewähren.

3.Tag: Chantada – Rodeiro ca. 26 km

Mit ausreichend Proviant und Wasser im Rucksack startest du voller Energie in den Tag. Auf dieser Etappe warten erneut herausfordernde Anstiege und inspirierende Abstiege auf dich.

Während du die Höhen und Tiefen meisterst, begleiten dich beeindruckende Getreidespeicher, Gedenktafeln und alte Wegkreuze. Der Pfad führt vorbei an majestätischen Eichen und ehrwürdigen Kastanien, die die Geschichte der Landschaft in sich tragen. Die Wege sind gesäumt von kleinen Kirchen und Kapellen, stummen Zeugen vergangener Zeiten, die darauf warten, von dir entdeckt und erkundet zu werden.

Die galicische Landschaft präsentiert sich weiterhin in all ihrer grünen Pracht – ein Panorama in den verschiedensten Nuancen von Grün, das die Schönheit und Fruchtbarkeit dieser Region unterstreicht.

4.Tag: Rodeiro – Lalín ca. 22 km

Heute erwartet dich eine vergleichsweise leichte Etappe, während du durch eine idyllische Landschaft wanderst. Diese friedliche Strecke begleitet dich bis nach Lalín, einer kleinen Stadt mit einem ganz besonderen Geheimnis.

Einzigartig ist der Kilometerstein 0, an dem ein stolzes Bronzeschwein dich begrüßt. Laut einem örtlichen Geografen befindet sich genau hier der Mittelpunkt von Galicien.

Entgegen der heutigen Wanderung ohne Verpflegungsmöglichkeiten erwartet dich in Lalín nicht nur die Möglichkeit, deinen Energiespeicher aufzufüllen, sondern auch die Entdeckung von lokalen Köstlichkeiten und gastronomischen Geheimnissen, die diese Region zu bieten hat.

5. Tag: Lalín – Silleda ca. 15 km

Endlich, nach Tagen ohne Einkehrmöglichkeiten, öffnen sich heute genügend Türen für eine wohlverdiente Rast auf deinem Weg nach Silleda. Die heutige Etappe spiegelt das landschaftliche Idyll von gestern wider – eine harmonische Kombination aus friedlichen Wiesen, weiten Weiden und goldenen Feldern. Unterwegs überquerst du den Deza, dessen schimmerndes Wasser von einer

romanischen Brücke überquert wird. Auf deinem Weg begegnest du verschiedenen kleinen, historischen Kirchen, die Zeugen der reichen Geschichte dieser Region sind.

Ein Höhepunkt auf dieser Etappe ist der majestätische Río Toxa-Wasserfall, der beeindruckende 30 Meter in die Tiefe stürzt. Ein atemberaubendes Naturschauspiel, das deinen Weg begleitet und dir einen Moment der Ruhe schenkt. Die Geräusche des plätschernden Wassers werden zu einer beruhigenden Melodie auf deinem Weg.

6.Tag: Silleda – Ponte Ulla ca. 20 km

Durch einen saftig grünen Wald verläuft die Pilgerstrecke weiter bis nach Santo Estevo de Oca leitet. Diese Etappe ist besonders bekannt für den beeindruckende Pazo, dessen spektakuläre Gartenanlagen ihm den Beinamen "das galicische Versailles" eingebracht haben.

In Ponte Ulla ist die beeindruckende Steinbrücke aus dem 18 Jh. definitiv ein Foto wert. Ponte Ulla bietet nicht nur historischen Charme, sondern auch die Möglichkeit, den Rio Ulla zu entdecken. Dieser Fluss gehört zu den vielen Flussabschnitten, Stauseen und Seen in Spanien, die sich perfekt für Kanu- oder Kajaktouren eignen. Eine Gelegenheit, die Ruhe des Wassers zu erleben und die Umgebung aus einer anderen Perspektive zu betrachten. Der Countdown zu deinem Pilgerziel Santiago läuft, und mit jedem Schritt kommst du ihm näher.

7.Tag: Ponte Ulla – Santiago de Compostela ca. 25 km

Die heutige Etappe verglichen mit den letzten Tagen einfach, und mit einem deutlich schnelleren Schritt machst du dich auf den Weg nach Santiago de Compostela. Ein aufregender Tag erwartet dich, voller Vorfreude und dem Wissen, dass das lang ersehnte Ziel nun in greifbarer Nähe ist.

Vom Gipfel des heiligen Berges, dem Pico Sacro, bietet sich dir ein erster Fernblick auf die Silhouette von Santiago de Compostela. Ein magischer Moment, der dir zeigt: Jetzt ist es nicht mehr weit! Der Pfad führt dich weiter, und du triffst auf immer mehr Pilger und Wanderer, die das gleiche Ziel vor Augen haben. Gemeinsam geht ihr vorbei an Wegkreuzen, Statuen, prächtigen Palästen und ehrwürdigen Kirchen.

Schließlich erreichst du den Praza do Obradoiro, den zentralen Platz vor der imposanten Kathedrale von Santiago. Hier übermannt dich ein unbeschreibliches Glücksgefühl – du hast es geschafft! Der Blick auf die majestätische Kathedrale, die seit Jahrhunderten Pilger aus aller Welt empfängt, ist ein Moment der puren Erfüllung.

Als Belohnung für deine Pilgerreise holst du dir heute noch deine Compostela im Pilgerbüro ab. Ein wichtiger und symbolischer Akt, der deine Reise offiziell besiegelt. Um diesen besonderen Tag gebührend zu feiern, findest du garantiert eine gemütliche Bar oder ein hübsches Restaurant in den verwinkelten Gassen der wunderschönen Altstadt von Santiago. Stoße auf deinen Erfolg an, teile Geschichten mit anderen Pilgern und genieße das einzigartige Flair dieser historischen Stadt.

8.Tag: Verlängerung oder Abreise in Eigenregie ab Santiago de Compostela

Heute ist der Tag des Abschieds vom Jakobsweg gekommen, und wahrscheinlich fällt es dir schwer dich von dieser einzigartigen Reise zu verabschieden. Die Tage in Santiago de Compostela nach dem Jakobsweg sind eine wertvolle Zeit, um das Erlebte zu reflektieren, neue Freundschaften zu vertiefen und die Eindrücke deiner Reise zu verarbeiten.

Wir möchten dir wärmstens empfehlen, deinen Aufenthalt in Santiago de Compostela noch ein wenig zu verlängern. Diese Stadt, reich an Geschichte und Spiritualität, hat noch so viel zu bieten. Tauche tiefer in die Atmosphäre der Altstadt ein und entdecke ihre verborgenen Schätze.

Für eine umfassende Erkundung schlagen wir dir die Teilnahme an unserer Stadtführung vor. Unsere örtlichen Stadtführer ermöglichen es dir, die Stadt bequem in kleinen Gruppen zu erkunden und dabei Geschichten und Anekdoten über die bedeutendsten Orte zu erfahren.

Vielleicht möchtest du auch einen Ausflug nach Finisterre unternehmen, dem "Ende der Welt". Diese mystische Küstenstadt ist nicht nur geografisch besonders, sondern bietet auch eine faszinierende Mischung aus Landschaft, Kultur und Geschichte. Spüre den Wind der Atlantikküste und lass dich von der besonderen Aura dieses Ortes am Kilometerstein 0 inspirieren.